

1./II. 1916

Kundmachung
(Ziffern für Verkaufszettel im Kleinhandel)

B. Verkaufstarif für Exportsorten von Verbrauchszucker im Kleinhandel.

Post Nr.	Sorte	Verpackungsart	Zulässiger Höchstpreis in Hellern bei Verschlußmarken			
			mit gelbem Aufdruck für			
			1 kg	1/2 kg	1/4 kg	1/8 kg
1	Ia Würfel	in Kisten à 49 kg, Rechnungsgewicht à 50 kg	104	52	26	13
2	Raffinademehl	in Kisten à 49 kg, Rechnungsgewicht à 50 kg	104	52	26	13
3	Raffinademehl	in Kartons à 5 kg brutto für netto	104	52	26	13
4	Würfelstangen	in Säcken à 100 kg brutto für netto	104	52	26	13
5	Raffinadepilé	in Säcken à 100 kg brutto für netto	104	52	26	13
6	Zentrifugalpilé	in Säcken à 80 kg brutto für netto	104	52	26	13
7	Bloßzucker	in Säcken à 50 und 65 kg brutto für netto	104	52	26	13
8	Würfelabfall	in Säcken à 50 kg brutto für netto	104	52	26	13
9	Chips	in Säcken à 90, 100 und 102 1/2 kg brutto für netto	104	52	26	13
10	Nips	in Säcken à 102 1/2 kg brutto für netto	104	52	26	13
11	Ia Würfel	in Kisten à 24 1/2 kg netto, Rechnungsgewicht à 25 kg	104	52	26	13
12	Raffinademehl	in Kisten à 24 1/2 kg netto, Rechnungsgewicht à 25 kg	104	52	26	13
13	Raffinadepilé	in einfachen Säcken à 84 kg brutto für netto	105	53	27	14
14	Cubes	in Säcken à 100 kg brutto für netto	105	53	27	14
15	Chipsmehl	in Säcken à 50 kg brutto für netto	105	53	27	14
16	Ia Würfel	in Säcken, auch Kalifosäcken à 50 kg brutto für netto	105	53	27	14
17	Raffinadepilé	in Doppelsäcken à 84 kg brutto für netto	105	53	27	14
18	Cubes	in einfachen Säcken à 84 kg brutto für netto	106	53	27	14
19	Cubes	in Kisten à 50 und 50 3/4 kg netto	106	53	27	14
20	Kristallzucker	in Doppelsäcken à 101 1/2 kg netto, mit Rechnungsgewicht 102 1/2 kg	101	51	26	13
21	Zentrifugalpilé	in Kisten à 49 kg netto, Rechnungsgewicht 50 kg	102	51	26	13

Die Preise für 1/8, 1/4 und 1/2 kg dürfen nur bei der Abgabe dieser Gewichtsmengen angerechnet werden.

2. Kleinhändler haben den vorstehenden Verkaufstarif in ihren Verschleißlokalen an einer jedermann ersichtlichen Stelle sofort anzuschlagen.

Diese Kundmachung tritt am 1. Februar 1916 in Wirksamkeit.

Übertretungen dieser Kundmachung und jede Mitwirkung bei der Vereitelung der in dieser Kundmachung festgesetzten Ver-

pflichtungen werden, sofern sie nicht der strafgerichtlichen Ahndung unterliegen, gemäß § 5 der bezogenen Statthaltereiverordnung von der politischen Behörde I. Instanz mit Geldstrafen bis zu 5000 K oder mit Arreststrafen bis zu 6 Monaten geahndet.

Vom Wiener Magistrate,
 am 25. Jänner 1916.